

DREHBUCH

Zeitung Rheinische Post
Auflage 310.900
Kontakt Pia Terheyden
Telefon 0211 – 505 28 72
E-Mail Pia.Terheyden@rheinische-post.de

Im Juli 2007 wurde im Kanzleramt das Porträt von Ex-Kanzler Gerhard Schröder präsentiert und in der Galerie der ehemaligen Bundeskanzler aufgehängt. Auf der Pressekonferenz soll Schröder in Richtung seiner Nachfolgerin Angela Merkel



Pia Terheyden
 ist Magazin-Redakteurin der Rheinischen Post.

gesagt haben, eines Tages werde sie neben ihm hängen. Dieser Spruch inspirierte die Redaktion der Rheinischen Post dazu, einen Malwettbewerb auszurufen. Die Leser wurden aufgefordert, innerhalb von 14 Tagen ein selbst angefertigtes Bild von Angela Merkel einzuschicken. „Die Resonanz war riesig“, erzählt Magazin-Redakteurin Pia Terheyden, die die Aktion betreute. „Wir erhielten Ölbilder, Acrylbilder, Kohlezeichnungen und vieles mehr. Es waren zahlreiche Stilrichtungen vertreten: realistische Bilder genauso wie expressionistisch anmutende oder Karikaturen. Manche der großen Gemälde wurden eigens angeliefert. Wir erhielten etwa 50 bis 60 Exemplare.“ Die Redaktion wählte 18 besonders gelungene Bilder aus und präsentierte sie auf einer Panorama-Seite. Diese und die anderen Einsendungen wurden aber auch auf der Homepage gezeigt. Dann konnten die Leser telefonisch abstimmen und einen Sieger wählen. „Die Aktion zog sich durchs ganze Blatt“, sagt Terheyden. „Den Bericht über das Schröder-Bild brachten wir im Politik-Ressort, den Aufruf an die Leser auf Seite 3 unter „Land und Leute“, die Präsentation der besten Bilder fand im Magazin statt, und das abschließende Porträt des Siegers veröffentlichten wir wieder auf Seite 3.“ Die Aktion sei auch ein logistischer Kraftakt gewesen. „Nicht nur, dass der Konferenzraum lange Zeit voller Bilder stand“, sagt Terheyden und lacht. „Wir schickten die Gemälde am Ende auch zurück an die Einsender.“ Die Kosten hierfür hätten sich aber in Grenzen gehalten.

drehscheibeTIPP

„Ich und ...“: Leser schicken Fotos ein, auf denen sie mit bekannten Politikern zu sehen sind.

AUS DER RHEINISCHEN POST (DÜSSELDORF) VOM 28. JULI 2007

Kanzlerin im Bilde

AKTION Die Redaktion fordert die Leser auf, Angela Merkel zu porträtieren. Die besten Gemälde werden im Blatt präsentiert.



TAG 28. JULI 2007

LEBEN

magazin M5

Malings-Kanzlerin!

Wettbewerb „Malen Sie die Kanzlerin“
den Dank allen großen
Auswahl von insgesamt 18 Bildern ihr
nennen Sie uns Ihren Favoriten.



Lisa Caimi, Erlangen 2007/07 20 00 00"



Carola Paschold, Kassel/Herborn 2007/07 20 00 00"



Thomas von Willich, Düsseldorf 2007/07 20 00 00"



Suzanne Wilk, Köln 2007/07 20 00 00"



Heiko Klinging, Düsseldorf 2007/07 20 00 00"



Ines St. Gerth, München/Gallbach 2007/07 20 00 00"



Cecily Park, Düsseldorf 2007/07 20 00 00"



Kathrin Scherf, Langenfeld 2007/07 20 00 00"

Ihr Merkel-Bild gewann

VON MARTINA STÖCKER

DÖSELDORF Vier Tage und Nikolai hat Cecily Park aussergewöhnlichen gemacht. Die Malerin hat sich für die 40-jährige Kanzlerin gelohnt: Die Leser unserer Zeitung haben sie mit großer Abneigung zum Sieger 100 Beiträge zur Gewinnerin des Mal-Wettbewerb gewählt - ihr Porträt von Angela Merkel hat den meisten am besten gefallen. Für den Sieg bekommt Cecily Park eine Berlin-Polster. „Das hat mich nicht überrascht.“

Die die Absolventin einer Kunsthochschule im idyllischen Döseldorf allerdings zum Favorit griff. „Die Kanzlerin schaut auf diesem Bild sehr herzlich und menschlich. Ihr Ausdruck ist friedlich, zugleich schauen ihre Augen ernst an. Das Bild signalisiert Zuverlässigkeit, aber auch Gesprächsbereitschaft“, stellt die Döseldorferin fest, die seit 14 Jahren mit ihrem Mann am Ort lebt.

Schließendes Licht dank Acryl
Besonders schwierig war die farbliche Umsetzung. „Mit Ölfarben hätte ich in dieser kurzen Zeit gar nicht arbeiten können. Acryl trocknet zwar schnell, umso schneller wird es aber, farblich wieder zu übermalen“, erzählt Cecily Park.



Mit diesem Porträt hat Cecily Park den Mal-Wettbewerb unserer Zeitung gewonnen. Die 40-jährige Künstlerin lebt seit 14 Jahren in Döseldorf.

Trotzdem hat sie sich für Acryl entschieden - und die wichtigste Frau im Lande in ein schillerndes Licht gebracht.
Die Darstellung eines Gesichtes hat für die Künstlerin allerdings eine ungewöhnliche Arbeit. Denn normalerweise zeigt sie auf ihren Bildern die Rückseite eines Menschen. Diese Werke sind noch bis Freitag, 10. August, in der Galerie „Kunst der Zeit“ in Döseldorf, Oberkassel (Arndtstraße 2a/D-41111, 05-18 Uhr) zu sehen. Cecily hat Angela Merkel weicher gemalt.

Ist aber bei einer realistischen Darstellung geblieben und hat etwas geschrieben“, meint Galeristin Inga Pippel. In ihrem Räucher-Büro in der Straße nach dem Kanzlerin-Porträt auf der 135 mit 50 Centimeter großen Leinwand. Zum Bewundern über zum Kanzlerin - Verhandlungs-büro 4000 Euro.
Info: Die Gewinnerin der Kunstausstellung wird im Rahmen der Ausstellung in der Döseldorfer Kunstgalerie zu sehen sein. www.rp-online.de/pennance

Wählen Sie Ihre Lieblings-Kanzlerin!

Knapp 100 Bilder und Zeichnungen sind im Rahmen unseres Wettbewerbs „Malen Sie die Kanzlerin“ in der Redaktion eingegangen. Herzlichen Dank allen großen und kleinen Künstlern. Die Leser können nun aus einer Vorauswahl von insgesamt 18 Bildern ihr Lieblings-Porträt auswählen. Rufen Sie uns an und nennen Sie uns Ihren Favoriten.



CP Borelich aus Düsseldorf, 0179/37 30 88 81* (Tipp: 0,5€ Rückruf aus dem Festnetz der DTK)



Johann Wittmann, Weyberg 0179/37 30 88 84*

+ MITMACHEN UND GEWINNEN

So geht's: Ihre eigenen Lieblingsporträts zum Sieg anfeuern will, wählt Partei die unter dem Bild 200mal Nummer plus fünfmal nachfolgend Anzahl wird automatisch registriert. Oder schicken Sie eine SMS mit dem Kennwort **spiegel**, Gewinnchen sind 888 nummer an 777 (ohne Vorwahl, 16 Cent/SMS, 1500 Anzahl 0,22 Euro). Teilnahmechluss 01. Montag, 30. Juli 2007, 24 Uhr.



GLÜCK! Mit dem Bus kann man bequem Berlin erleben. 1000 Gewinn

Bilderrahmen mit glänzenden Metall- oder Holzrahmen. Die Modelle wurden direkt im Optalibus verkauft und sind in alle Richtungen und mit einer Garantiezeit zwischen 150 - 300 g. je g. gezeichnet. Maler haben Sie auf www.spiegel.de. Alle eingegangenen Bilder werden wir Ihnen unter www.spiegel.de/journal und www.bw-net.de/journal.



Marie Kurl, Meerbach 0179/37 30 88 82*



Nadine Schürmann (16), Ratingen 0179/37 30 88 85*



Inga Wegerl aus Hiltrop, 0179/37 30 88 86*



C.C. Lampert, Düsseldorf 0179/37 30 88 81*



Beate Pichartz (19), Düsseldorf 0179/37 30 88 87*



Klaus Ritter, Langenfeld 0179/37 30 88 88*



Sabot Erdmann, Düsseldorf 0179/37 30 88 90*



Tim Blume, Neuss 0179/37 30 88 89*



Gisar (13), Lohr, 0179/37 30 88 84*



Susanne Willems aus Alphen, 0179/37 30 88 83*



Thomas von Wühl, Düsseldorf 0179/37 30 88 84*



Ina Caver, Erftalen 0179/37 30 88 91*



Thomas von Wühl, Düsseldorf 0179/37 30 88 84*



Carola Pappfeld, Kerchenbach 0179/37 30 88 87*



Hanna Kießling, Düsseldorf 0179/37 30 88 87*



Galina Schirholz, Langenfeld 0179/37 30 88 92*

→ LEUTE, LEUTE

Hochzeit ohne Kamps

(RP) Der Düsseldorfer Unternehmer **Heiner Kamps** will nicht an der Hochzeit seines Sohnes teilnehmen. Das berichtete die „Bild am Sonntag“. **Sebastian Kamps** (25) heiratet morgen in Travemünde die Moderatorin **Gülcan Karahancı** (24) – die Trauung und die Hochzeitsvorbereitungen begleitet der Fernsehsender Pro7 als Doku-Soap. Auf die Frage, warum er der Hochzeit fernbleibe, antwortete Kamps: „Dazu nehme ich grundsätzlich keine Stellung. Ich bin auch gar nicht in Deutschland, deswegen ist das schon nicht machbar.“

Unterhalt für Tochter



(afp) US-Komiker **Eddie Murphy** hat offenbar die Tochter von Spice Girl **Mel B.** als sein Kind anerkannt. Wie das Promi-Magazin „People“ berichtet, bezahlt der 46-Jährige bereits Unterhalt und kam auch für die Kosten während der Schwangerschaft auf. Unterdessen fordert die Sängerin, dass Murphy die Tochter Angel Iris regelmäßig sieht, Zeit mit ihr verbringt, sie in den Armen hält und eine Beziehung zu ihr aufbaut. Murphy hat bereits fünf Kinder. FOTO: DPA

Anzeige gegen Nick

(ap) Kabarettistin **Désirée Nick** ist von einer Zuschauerin ihrer Show „Desi Superstar“ wegen Nötigung, Beleidigung und sexueller Belästigung angezeigt worden. „Frau Nick forderte mich auf, auf der Bühne nackt ein Rad zu schlagen“, sagte die Klägerin laut „Bild am Sonntag“. Nun verlange die Polizei-Mitarbeiterin aus Wetzlar von der 46-Jährigen ein Schmerzensgeld. Auf Nachfrage erklärte Nick, in den vergangenen 20 Jahren habe sich niemand über dieses Programm beschwert. „Ich wollte einen Spaß machen, sonst gar nichts.“

Heiratspläne für 2008



(ddp) Moderatorin **Barbara Schöneberger** (33) will ihrem Freund, dem Unternehmensberater Mathias Krahl, das Ja-Wort geben. „Wir werden nächstes Jahr heiraten. Und Kinder werden wir in die Arbeitsphase einfügen. Ich frage Frau von der Leyen, wie das am besten geht“, sagte Schöneberger dem „Sonntag-Express“. Sie sei „extrem häuslich. Ich bin fünf Tage die Woche nicht daheim. Wenn ich dann zu Hause bin, zieht mich nichts nach draußen.“ FOTO: DDP

Plötzlich war der Ferrari weg

Bei dem Oldtimer-Treffen „Classic Days“ am **Schloss Dyck** in Jüchen sollen am Wochenende drei wertvolle Autos, darunter ein Ferrari F 40, gestohlen worden sein. Wie das auf dem bewachten Gelände gelingen konnte, ist ein Rätsel.

VON ANDREAS GRUHN
UND MICHAEL BRÖCKER

JÜCHEN Es sollte ein heiteres Fest auf Schloss Dyck werden. Mehr als 30 000 Oldtimerfans hatten sich vor dem 1000 Jahre alten Schloss getroffen, um bei den „Classic Days“ historische Rennautos zu sehen und zwischen Raritäten der Automobilgeschichte ein Picknick zu genießen. Autobesitzer aus halb Europa hatten ihre „Oldies“, deren Wert in die Millionen geht, zu dem Fest geschickt. Doch am späten Sonntagnachmittag gab es nur noch ein Thema: der angebliche Diebstahl zweier Mercedes-Sportwagen und eines Ferrari F 40.

Als am Samstag um elf Uhr der Startschuss zu der Oldtimer-Schau fiel, da waren die beiden Mercedes-Sportwagen schon nicht mehr auf dem Gelände. Wie die Polizei des Rhein-Kreises-Neuss berichtete, hätten sich zwischen 1 und 8 Uhr morgens Unbekannte auf das Areal geschlichen und von den sechs Wachleuten unbemerkt die beiden Mercedes vom Hof gebracht. Auf dem Freigelände vor dem Schloss gibt es nur eine Zu- und Abfahrt. „Wir wissen nicht, wie das funktion-

„Wenn einer den Motor anlässt, hätten wir das doch gehört“

nieren konnte. Das ist alles sehr dubios“, sagt Eicke Schüürmann, Sprecher des veranstaltenden Vereins „Classic Days“. Auch Markus Schmitz, Geschäftsführer des Sicherheitsunternehmens Schmitz, betont: „Wenn einer den Motor anlässt, hätten wir das doch gehört.“

Bei den Autos handelt es sich um einen Mercedes 190 SL Roads (Baujahr 1962, Kennzeichen HH-064197) und einen Mercedes Benz 280 SL Pagode (Baujahr 1968, Kennzeichen WM-06233). Wie unsere Zeitung erfuhr, gehören die wertvollen Fahrzeuge dem Mercedes-Spezialisten HK Engineering, der unter anderem im Düsseldorfer Oldtimer-Treffpunkt Meilenwerk ausstellt. Für eine Stellungnahme war dort gestern keiner zu erreichen. Nach dem Vorfall schaltete der Veranstalter zwar die Polizei ein, setzte die Schau aber fort. Die Besucher ahnten nichts. „Es gingen nur leise Gerüchte um, niemand wusste Genaues“, sagte einer der Teilnehmer. In der Nacht von Samstag auf Sonntag dann der nächste Schock für den Veranstalter: Diesmal sollen Diebe einen roten Ferrari F 40, einen erfolgreichen Serien-sportwagen aus den 90er Jahren (Kennzeichen: D-FX-40), von dem



Bei bestem Wetter trafen sich die **Oldtimer-Fans** – und sprachen nur noch über die verschwundenen Autos. FOTOS: ILLGNER



Prominente wie der Kölner Koch **Horst Lichter** präsentierten ihre Schätzchen.



Ein Ferrari vom Typ **F40** wie der hier abgebildete verschwand bei den „Classic Days“ auf Schloss Dyck. FOTO: FERRARI

Freigelände weggeschafft haben. Das Auto gehört angeblich einem Düsseldorfer Privatmann. Der Wert der drei Fahrzeuge wird auf 200 000 Euro geschätzt.

Die Kriminalpolizei des Rhein-Kreises-Neuss, die sich gestern mehrere Stunden auf dem Gelände aufhielt, tappt noch im Dunkeln (Hinweise an ☎ 02131/3000). Ein Sprecher betonte, dass „in alle Richtungen ermittelt“ werde. Wie im Umfeld der Veranstaltung spekuliert wurde, wird auch ein Versicherungsbetrug nicht ausgeschlossen. Oldtimer werden besonders hoch geschätzt, weil sie schwer wiederzubeschaffen sind. Einem Gerücht zufolge könnten die Autos am helllichten Tag im Trubel der Besucher ausgetauscht worden

INFO

Die „Classic Days“

Seltenheit Während der zweiten „Classic Days“ wurden Fahrzeuge aus 120 Jahren Automobilgeschichte gezeigt. Darunter Fahrzeuge der Marke Bugatti, die erstmals in Deutschland ausgestellt wurden.

Schirmherren Unter anderen NRW-Innenminister Ingo Wolf und der Landrat des Rheinkreises Neuss, Dieter Patt.

Veranstalter Der Verein „Classic Days“ hat 75 Mitglieder, die ehrenamtlich arbeiten. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Stiftung Schloss Dyck bestimmt.

sein. Auf den Listen des Veranstalters sind lediglich die Namen der Aussteller, nicht alle Modelle vermerkt. Rund 120 historische Sportwagen waren angemeldet, hinzu kamen knapp 4000 Oldtimer, die von ihren Eigentümern ausgestellt wurden. Dubios auch: Von den gesuchten Mercedes-Sportwagen ist im Programmheft lediglich der Mercedes Pagode, nicht aber der Mercedes 190 SL Roads zu finden. Sicherheitsunternehmer Schmitz beteuert jedenfalls: „Wir waren die gesamte Nacht da. Es ist mir absolut schleierhaft, wie man an uns vorbei ein Auto vom Gelände schaffen kann.“ Auch Eicke Schüürmann ist gespannt auf das Ergebnis der Ermittlungen: „Wir sind fassungslos, der Fall ist wirklich sehr mysteriös.“

Ihr Merkel-Bild gewann

VON MARTINA STÖCKER

DÜSSELDORF Vier Tage und Nächte hat Cecily Park nahezu ununterbrochen gemalt. Die Mühe hat sich für die 46-jährige Koreanerin gelohnt: Die Leser unserer Zeitung haben sie mit großem Abstand aus nahezu 100 Beiträgen zur Gewinnerin des Mal-Wettbewerbs gewählt – ihr Porträt von Angela Merkel hat den meisten am besten gefallen. Für den Sieg bekommt Cecily Park eine Berlin-Reise. „Dort bin ich noch nie gewesen.“

Ehe die Absolventin einer Kunsthochschule im südkoreanischen Daegu allerdings zum Pinsel griff, war Geduld gefragt. „Ich habe mehr als 100 Fotos gesichtet, bis ich eines fand, das mir als Vorlage gefiel.“ Aber dieses eine Foto war dann perfekt. „Die Kanzlerin schaut auf diesem Bild sehr herzlich und menschlich. Ihr Ausdruck ist friedlich, zugleich schauen ihre Augen mutig drein. Ihr Blick signalisiert Entschlossenheit, aber auch Gesprächsbereitschaft“, stellt die Düsseldorferin fest, die seit 14 Jahren mit ihrem Mann am Rhein lebt.

Schillerndes Licht dank Acryl

Besonders schwierig war die technische Umsetzung. „Mit Ölfarben hätte ich in dieser kurzen Zeit gar nicht arbeiten können. Acryl trocknet zwar schnell, umso schwerer wird es aber, Farben wieder zu übermalen“, erzählt Cecily Park.



Mit diesem Porträt hat **Cecily Park** den Mal-Wettbewerb unserer Zeitung gewonnen. Die 46-jährige Koreanerin lebt seit 14 Jahren in Düsseldorf. FOTO: BAUER

Trotzdem hat sie sich für Acryl entschieden – und die mächtigste Frau im Lande in ein schillerndes Licht getaucht.

Die Darstellung eines Gesichts ist für die Künstlerin allerdings eine ungewöhnliche Arbeit. Denn normalerweise zeigt sie auf ihren Bildern die Rückseite eines Menschen. Diese Werke sind noch bis Freitag, 10. August, in der Galerie „Kunst der Zeit“ in Düsseldorf-Oberkassel (Arnulfstraße 2a/Di-Fr 11-13, 15-18 Uhr) zu sehen. „Cecily hat Angela Merkel weicher gemalt,

ist aber bei einer realistischen Darstellung geblieben und hat nichts geschönt“, meint Galeristin Inga Pipahl. In ihren Räumen hängt mittlerweile auch das Kanzlerin-Porträt auf der 135 mal 90 Zentimeter großen Leinwand. Zum Bewundern. Und zum Kaufen – Verhandlungsbasis: 4000 Euro.

Info Die Gewinner der fünf kunstvoll bedruckten Leinwände werden telefonisch benachrichtigt. **Alle Merkel-Bilder unter** www.rp-online.de/panorama

Suche nach Ylenia und Maddie geht weiter

OBERBÜREN/APPENZEL (ap) Die Schweizer Polizei hat am Wochenende die Suche nach einem vermissten fünfjährigen Mädchen fortgesetzt. Die Einsatzkräfte durchkämmten erneut die Umgebung des Hallenbads von Appenzel, wo die kleine Ylenia am Dienstag das letzte Mal von Zeugen gesehen worden war. „Es gibt absolut nichts Neues“, sagte ein Sprecher der St. Galler Kantonspolizei gestern. Im Kanton St. Gallen konzentrierte sich die Suche auf die Gemeinde Oberbüren. Dort hatte ein 67-Jähriger, der im Zusammenhang mit Ylenias Verschwinden als Hauptverdächtiger gilt, am Dienstag einen anderen Mann angeschossen, bevor er Selbstmord beging. In dem Waldstück waren auch verschiedene persönliche Dinge des Mädchens entdeckt worden.

Im Fall der vermissten vierjährigen Madeleine vermuten portugiesische und britische Ermittler, dass das kleine Mädchen noch in der Ferienanlage in Südportugal ermordet worden ist. Wie eine portugiesische Zeitung berichtet, haben Leichenspürhunde der britischen Polizei in dem Raum angeschlagen. Die Reaktion der Hunde deutet daraufhin, dass sich in der Ferienwohnung eine Leiche befunden habe.



Spurlos verschwunden: **Ylenia** (r., 5) und **Madeleine** (4). FOTOS: AP

In dem Zusammenhang wurde noch einmal das Anwesen des bislang einzigen Verdächtigen durchsucht. Das Haus befindet sich 100 Meter von der Stelle, an der Madeleine vor gut drei Monaten zuletzt gesehen worden war. Der 33-jährige Brite wurde bereits im Mai verhaftet, aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Er hatte jede Verwicklung abgestritten.

Das britische Mädchen war am 2. Mai in Portugal verschwunden. Madeleines Mutter erklärte unterdessen, sie werde von Schuldgefühlen geplagt, weil sie ihre Tochter allein gelassen habe. „Es tut uns so leid, dass wir nicht bei Madeleine waren“, sagte Kate McCann in einem Interview. „Auch jetzt noch, jede Stunde, frage ich mich: Wie konnte ich nur glauben, dass sie in Sicherheit ist?“

KOMPAKT

Selbstmord nach Streit und wilder Schießerei mit der Polizei

BERLIN (ap) Bei einer Auseinandersetzung mit einem zwölf Jahre jüngeren Mann hat ein 38-Jähriger in Berlin seinem Kontrahenten in den Oberkörper geschossen. Danach flüchtete er. Von seinem Balkon erklärte er, dass er von der Polizei getötet werden wollte. Als SEK-Beamte seine Wohnung stürmten, schoss er auf die Polizisten und dann sich selbst in den Kopf. Eine Obduktion bestätigte das. Er starb noch in seiner Wohnung. Laut Polizei hatte der 26-jährige den Älteren im Streit mit einem Beil bedroht. Dieser zog plötzlich eine Waffe und gab aus nächster Nähe einen Schuss auf den Jüngeren ab. Der Verletzte wurde operiert, war danach aber außer Lebensgefahr.

Karussell-Kabine stürzt ab: Vater und Sohn sterben

PARIS (ap) Bei einem Unfall auf einem Volksfest westlich von Paris sind ein Vater und sein Sohn (21) ums Leben gekommen. Zwei weitere Familienmitglieder wurden schwer verletzt. Die Opfer befanden sich an Bord des Fahrgeschäfts „Booster“, das zwei rotierende Ausleger hat, an denen Kabinen für je vier Passagiere angebracht sind. Während der Fahrt brach einer der Arme, die Kabine stürzte zu Boden. Zwei Fahrgäste in einer weiteren Kabine wurden unverletzt aus 36 Metern Höhe gerettet.

Länger jung dank kalorienarmer Kost

MÜNCHEN (ap) Eine kalorienarme Ernährung kann Alterungsprozesse des Körpers bremsen. Wissenschaftler der Universität von Wisconsin testeten an Rhesusaffen die Wirkung einer um 30 Prozent reduzierten Ernährung. In der Normalkost-Gruppe erlitten doppelt so viele Tiere typische Alterskrankheiten wie etwa Diabetes, wie der Forscher Richard Weindruch im Nachrichtenmagazin „Focus“ berichtete. Auch die Alterungsprozesse im Gehirn der Affen treten später und seltener auf.

Nizza: Bewaffnete rauben Gemälde aus Museum

NIZZA (afp) Auf brutale Weise haben mehrere maskierte und bewaffnete Männer gestern vier wertvolle Gemälde aus dem Musée des Beaux Arts Jules Chéret in Nizza geraubt. Die Täter betreten das in das Stadtzentrum gelegene Museum, das am Sonntag freien Eintritt hatte, gegen 13 Uhr und überwältigten das Personal, so die Polizei. Zwei der geraubten Werke stammten von Bruegel, die beiden anderen von den französischen Impressionisten Alfred Sisley und Claude Monet.

Hunde von US-Star beißen Hausmeister zu Tode

LOS ANGELES (ap) Zwei Bulldoggen des US-Schauspielers Ving Rhames haben allem Anschein nach einen 40-jährigen Mann zu Tode gebissen. Dabei handelt es sich um einen Hausmeister, der schon seit zwei Jahren auf dem Grundstück von Rhames auch für dessen Hunde verantwortlich war. Der Tote wurde mit Bisswunden übersät auf dem Rasen von Rhames Anwesen entdeckt. Unklar ist, ob sein Tod auf die Hundebisse zurückzuführen sei oder auf einen durch den Angriff hervorgerufenen Herzinfarkt.

Party außer Kontrolle: Feuer im Olympischen Dorf

MÜNCHEN (ddp) Bei einer Studentenparty im Olympischen Bungalowdorf in München hat es schwere Ausschreitungen gegeben. 2000 Gäste statt der erwarteten 150 besuchten die Feier. Einige Randalierer steckten einen unbewohnten, zum Abriss vorgesehenen Bungalow in Brand. Wenig später schlugen auch noch Flammen aus einem zweiten Haus. Die Polizei war mit 150 Beamten im Einsatz. Einer ersten Bilanz zufolge wurden 255 der Bungalows bei den Ausschreitungen beschädigt.

Lastwagen rammt Auto – Mutter und zwei Kinder tot

MACON (afp) Bei einem Unfall sind in der französischen Region Burgund eine 38-jährige Deutsche und zwei ihrer kleinen Kinder (4,5) sowie ein Franzose ums Leben gekommen. Der Ehemann (37) und ein drittes Kind (8) wurden schwer verletzt. Der Unfall ereignete sich nachts auf der A6 bei Macon in der Fahrtrichtung Paris-Lyon. Den Erkenntnissen zufolge ramnte ein Laster das im Saarland zugelassene Auto. Es stand auf dem Seitenstreifen, da es begonnen hatte zu brennen. Das vierte Opfer, ein Mann aus Paris, hatte Pannenhilfe leisten wollen.